

Wer die gleichgeschalteten Medien konsumiert, bekommt schnell eine ganz andere Realität präsentiert. Am deutlichsten sieht man das anhand der Berichte über Donald Trump. Man bekommt den Eindruck, dass der amtierende Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika nicht mehr alle Tassen im Schrank hat. Zum Teil hat dieser Mann mit seiner angriffslustigen und selbstherrlichen Art selbst dafür gesorgt. Was uns die Medien aber weitgehend verschweigen, ist, dass genau diese direkte und ungeschminkte Art von Trump bei der Mehrheit der amerikanischen Bevölkerung gut ankommt. Die Menschen haben nämlich die Nase gestrichen voll, von geheuchelten und verbrecherischen Politikern, die vor den Kameras ein falsches Gesicht zeigen.

Dennoch setzen die Medien ihre psychologische Propaganda fort und versuchen mit ihren Lügengeschichten ein verzerrtes Bild zu vermitteln. Wer die Medien konsumiert und den eigenen gesunden Menschenverstand abschaltet, glaubt fest daran, dass Trump für das Coronavirus, für die Polizeigewalt, den Rassismus, für alle Kriege und Krankheiten auf der Welt, für die Arbeitslosigkeit und vieles mehr verantwortlich ist. Man versucht jede erdenkliche negative Geschichte irgendwie mit Trump in Verbindung zu bringen. Bei einem Präsident des mächtigsten Landes der Welt ist das auch nicht ganz so schwer. Erst recht nicht bei einem Präsidenten der zu fast jedem Thema eine eigene Meinung – zumeist über Facebook und Twitter – abgibt.

Viele Medienkonsumenten glauben tatsächlich, dass Trump keine Unterstützer mehr in der Bevölkerung hat und er sich selbst im Weißen Haus verbarrikadieren musste. Und durch die aktuellen Unruhen, infolge des Mordes durch die Polizei an dem Schwarzen George Floyd, bekommt man in den deutschsprachigen Medien sogar den Eindruck, dass Trump nur noch durch die Nationalgarde an der Macht gehalten wird – und dass die gesamte US-Bevölkerung [gegen Trump] auf den Straßen ist. In Wirklichkeit sieht das Bild vor Ort komplett anders aus: Die Menschen sind tatsächlich empört über die Polizeigewalt und dem [schon lange vor Trump] vorherrschenden Rassismus in der Gesellschaft. Allerdings sind die allermeisten Amerikaner auch über die ausgearteten Demonstrationen und den (bezahlten?) Randalierern empört und fassungslos. Im Zuge der Proteste kamen weitere Menschen ums Leben, darunter auch ein Schwarzer Polizeioffizier. In der deutschsprachigen Presse wurden solche Schlagzeilen unter dem Teppich gekehrt. In den USA selbst ließen die Gewalttaten die Stimmung kippen – zugunsten von Trump!

Um Trump als Präsidenten bewerten zu können, hätte man ihn erst einmal seine Arbeit machen sollen – so wie man es bei seinen Vorgängern tat. Während seiner gesamten Amtszeit wurde Trump allerdings mit verschiedenen und unbegründeten Vorwürfen konfrontiert, wie beispielsweise seine angeblichen Verbindungen zu Russland, die angeblich gekaufte Präsidentschaftswahl und der angebliche Machtmissbrauch im Fall Joe Biden/Ukraine.

Und nun beginnt die Zeit vor den nächsten Präsidentschaftswahlen mit neuen gefälschten Umfragewerten – ähnlich wie vor den letzten Wahlen, wo die Umfragen auch immer nur Hillary Clinton als klare Favoritin sahen. Um diesen Fake irgendwie glaubwürdig zu machen, feiern die Medien derzeit führende Republikaner, welche sich offen gegen Trump stellen – und bei den nächsten Wahlen für den demokratischen Herausforderer Biden abstimmen möchten. Diese Erfolgsgeschichte der Medien, wo Ex-Präsident George Bush und sein damaliger

Außenminister Colin Powell hervorgehoben werden, entpuppt sich nun als Eigentor. Trump teilte auf Twitter direkt über diese Kriegsverbrecher, die Millionen Menschen auf dem Gewissen haben, aus: „Hat Powell nicht gesagt, dass der Irak über ‚Massenvernichtungswaffen‘ verfüge? Hatten sie nicht, aber schon sind wir in den KRIEG gezogen!“ und „Jemand sollte das bitte dem stark überschätzten Colin Powell sagen.“

Es ist hinlänglich bekannt, dass die großen und etablierten Medien komplett unter der Kontrolle des Tiefen Staates (DeepState) sind. Diese unsichtbare Kraft ist in den USA der größte Machtfaktor und dringt über die Medien in die Köpfe der Menschen ein. Und aus dem Grund nutzt Trump seine Kanäle in Facebook und Twitter um direkt zu den Menschen zu sprechen – ohne das die Medien Einfluss darauf haben. Jeder kann die Sätze von Trump selbst nachverfolgen und nachprüfen. Aber nun wollen auch die Sozialen Netzwerke damit beginnen, die Stimme des Präsidenten zu zensieren. Es sind die Kräfte des Tiefen Staates, die im Weißen Haus eine Marionette platzieren möchten. Und Trump war und ist auch in Zukunft nicht für diesen Posten vorgesehen.

Alle wichtigen Entscheidungen werden in den USA in geheimen Kreisen getroffen. Diese Entscheidungen werden dem Präsidenten dann diktiert, die der Präsident dann ausführen muss, damit jede Handlung einen demokratischen Schleier erhält. So denkt der Bürger dann, dass er in einer Demokratie lebt und all diese Entscheidungen auch von ihm (mit seiner Wahlstimme oder Wahleenthaltung) mitgetragen werden. Trump ist jedoch eine Art Putsch, der gegen den Tiefen Staat stattfindet. Bei den nächsten Wahlen ist es möglich, dass dieser Fehler des Tiefen Staates rückgängig gemacht wird – Trump also nicht erneut gewinnt. Zumindest setzen die Kräfte des Tiefen Staates alles daran, um diese Wahl zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Dafür hat der DeepState an allen wichtigen Schlüsselpositionen in der Politik, Wirtschaft, Finanzwelt, Medien, Militär und Geheimdiensten Handlanger sitzen.

[Hinter den Kulissen](#)